

die meisten der Leute, vor allem aber der vielgewandte Hans von Heideck, der „große Praktikant“, und sein Kanzler Christof Arnold traten in Morizens Dienste.

Dieser auffallende Erfolg erklärt sich durch vorausgegangene geheime Verhandlungen mit den Hessen. Schon am 5. Dezember 1550 waren zu Wittenberg Besprechungen mit hessischen Bevollmächtigten, namentlich mit Wilhelm von Schächten abgehalten worden. Schächten konnte deshalb bald danach an Hans von Heideck schreiben, Moriz habe sich nur insoweit in die Sache vertieft, daß er nach drei Monaten wieder frei dastehen könne. Die Stadt müsse sich in irgend einer Weise mit ihm vergleichen und Besatzung aufnehmen, damit dem „großen Vogel“ (dem Kaiser) genug getan würde. Ferner hatte Moriz geäußert: „Wolle man ihm Glauben schenken, so solle man auch Glauben bei ihm finden. Wolle man das aber nicht und ihm ferner zusehen, so wolle er dann sehen, daß er etwas bleiben möchte.“ Diese mündlichen Äußerungen erhielten noch mehr Kraft durch briefliche, die Moriz bei seinem Abzug von Magdeburg zur Erklärung seines Unternehmens seinen hessischen Vertrauten, dem genannten von Schächten und dem Räte Bing und dadurch schließlich auch Heideck zukommen ließ. „Ich finde,“ so heißt es in jenem Schreiben, „in dem ganzen Werke nichts Beschwerlicheres, denn das große Mißtrauen. Wird nun dem nicht geholfen, so wollte ich wohl sagen, Gott gebe unserm Deutschland gute Nacht... Das zeige ich euch darum an, daß ihr Tag und Nacht auf diese Dinge denket, damit man den Handel in ein recht Vertrauen bringen möge; denn wird man mir nicht trauen, so bin ich nicht viel nützlich bei der Sache.“

Der Kaiser, der von den eigentlichen Gründen des Erfolgs natürlich keine Ahnung hatte, antwortete auf Morizens ganz allgemein gehaltene Nachricht von Heidecks Kapitulation sehr gnädig, und auch König Ferdinand und Erzherzog Maximilian wünschten herzlich Glück. Am 18. Januar 1551 war Moriz wieder vor Magdeburg. Da er trotz des harten Winters die Belagerung der Stadt energischer betreiben wollte, so mußte ihm der Ungehorsam seiner Ritterschaft doppelt unangenehm sein. Es hatte